

## **Verlegeanleitung Protect Wabengitter – S – Shooting Bodenbefestigungssystem für Bundeswehr-Schießanlagen**

**Zertifiziert und zugelassen durch das Bundesministerium der Verteidigung  
Vorm. Erlass BMVg WV II 7-AZ 68-16-78/00 v. 14.07.2005/ 21.09.2005 / 21.10.2008  
Baufachliche Richtlinien BFR 9430 / 9431 / 9432 / 9433 / 9434**

Protect Wabengitter - S - ist bereits zu Lagen von je 12 Platten = 3 x 4 Stück vorgesteckt. Diese Lagen können in einem Arbeitsgang verlegt werden. Plattenmaß: ca. 33 x 33 cm, Lagenmaß: ca. 1,00 x 1,33 m.  
Oberseite der Platten = offene Wabenstruktur. Unterseite der Platten = Seite mit Quer-Verbindungsstegen

### **Neuanlage eines Seitenweges oder einer Aufstellfläche**

- Grundplanie mit Gefälle herstellen
- 15 cm Tragschicht aufbringen abziehen und plan befestigen
- Verlegung der Wabengitter auf 15 cm Hartsteinsplitt z.B. Basalt (5-8mm)
- Unverfüllte Wabengitter einrütteln, Setzung ca. 0,5 cm mit Rüttelplatte ca. 30 – 50 kg.
- Verfüllung der Wabengitter mit ca. 1 cm Überfüllung zur Oberkante hin  
nach dem Setzungsvorgang sinkt diese auf die Oberkante des Wabengitters ab. Höhe des fertigen Gesamtaufbaus ca. 20 – 21 cm.

### **Umbau eines Seitenweges o. einer Aufstellfläche bei vorhandener Splittabdeckung**

Bei entsprechendem Unterbau wird lediglich die obere Splittabdeckung ca. 6 cm abgetragen. Die Verlegung erfolgt dann wie oben beschrieben.

### **Randausbildung**

Eine seitliche Begrenzung der Wabengitterwege und -flächen durch PE- oder Holzbohlen ist nicht erforderlich. Die Verlegung erfolgt immer in ganzen Platten im Rastermaß von 33 cm. Zu begrenzenden Bauteilen oder Anschluss an Erdflächen ist immer ein mit Splitt verfüllter Ausdehnungsbereich ohne Wabengitter von mind. 10 cm vorzusehen. .

### **Ausdehnungsmöglichkeit bei Großflächen (z. B. 20 m x 130 m)**

Großflächen können mit Wabengitter Protect - S - in einem Stück verlegt werden.

Zu begrenzenden Bauteilen muss ein mit Splitt verfüllter Freiraum ohne Wabengitter von ca. 15-20 cm vorhanden sein, um eine ungehinderte Bewegung des Verbunds zu gewährleisten.

Bei größeren Flächen ist der Freiraum für die Bewegung der Wabengitter entsprechend größer zu wählen.

## Verlegerichtung

Die erste Lage muß so verlegt werden, daß die Verbindungszapfen in die weitere Verlegerichtung zeigen. Alle weiteren Lagen werden dann nur noch an die bereits verlegte Fläche angelegt und mit dem Fuß in das Sicherheitsverbundsystem eingedrückt. Die Ausrichtung des Verbands erfolgt durch eine Richtschnur.

## Verlegeablauf bei Großflächen

Bei Großflächen (z.B. Seitenweg) wird zuerst die gesamte Breite der Fläche fertig verlegt und dann Lage für Lage in die Länge unter Einsatz einer Richtschnur gearbeitet.

## Verbinden und Lösen von Platten oder Lagen

Muß eine vorgesteckte Lage getrennt werden, sollte diese an dem Punkt an dem sie getrennt werden soll, auf eine Erhöhung (z.B. Holzbalken) gelegt werden. Die Platten werden dann mit dem Fuß aus dem Verbundsystem nach unten herausgedrückt.

## Zuschnitte

Erforderliche Zuschnitte werden am schnellsten mit einer Motorsäge durchgeführt. Beim Flächen- oder Wegebau werden immer nur ganze Elemente von im Rastermaß von 33 cm verarbeitet

## Zeitaufwand

Als Erfahrungswert können ca. 50 – 60 m<sup>2</sup> Wabengitter pro Stunde/Mann verlegt werden (ohne Erdarbeiten).

## Lieferanten-Zertifikat

Sie erhalten mit der Rechnung 2-fach ein Lieferanten-Zertifikat, mit dem Sie dem Bauamt nachweisen, dass es sich bei dem gelieferten Wabengittern um ein vom BMVg zugelassenes Material handelt. Dieses Zertifikat leiten Sie an Ihren Auftraggeber weiter.

Morgenroth GmbH Spezialbeläge - Stand: 08-24